

Pfarrnachrichten

Nr. 117

Juni 2017



Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl vom 19.3.2017 in St. Margarethen



*Bildnachweis:
„Diözese St. Pölten“*

736 Personen waren in unserer Pfarre wahlberechtigt!

266 abgegebene - davon 255 gültige Stimmen

Das sind 35 % Wahlbeteiligung

(Wir liegen damit im Durchschnitt der Diözese!)

Gewählte Mitglieder:

Berger Melanie (Türnau)
(Nachnominiert!)

Neu im PGR!

Glassner Eva (Wilhersdorf)

Gonaus Franz (Oberhofen)

Haiderer Maria (Linsberg)

Karner Alexander (St.Marg./Linsberg)

Neu im PGR!

Lechner Ingrid (Grabenhof)

Lechner Theresia (Linsberg)

Neu im PGR!

Lechner Thomas (Linsberg)

Neu im PGR!

Schuhmeier Monika und Peter (Linsberg)

Sieder Karin (Unterradl)

Delegierte Mitglieder:

Groissmayer Martha (Wilhersdorf – Liturgie und Pfarrblatt)

Haiderer Rudolf (Linsberg - Sozialausschuss)

Meiseneder Gabriele (St.Marg. – Kath. Bildungswerk)

Reithner Maria (St.Marg. – Pfarrkanzlei)

Thallauer Leopold (St.Marg. – Mesner)

Zuser Werner (St.Pölten – Organist)

Ausscheidende Mitglieder:

Anzenberger Josefine (Rammersdorf)

Griessler Sabine (St.Marg.)

Hörhan (Reiter) Margit (Saudorf)

Im Vorstand arbeiten mit:

Martha Groissmayer, Rudolf Haiderer, Mag. Gabriele Meiseneder,
Maria Reithner und Herr Pfarrer Hell

Bei der **konstituierenden Sitzung am 9.5.2017** wurden die neuen Mitglieder willkommen geheißen.

Bei den Damen die mit der Wahl, ihre Mitarbeit im PGR beendet haben, bedankten sich Herr Pfarrer Hell und die stellvertretende Vorsitzende des PGR Maria Reithner sehr herzlich für die Mitarbeit über viele Jahre.



Fahrdienst **zur Kirche!**



Als neuer Service des PGR wird ab sofort ein
Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
St. Margarethen angeboten!

Sollten Sie keine Fahrmöglichkeit haben,
Dann rufen Sie bitte Schuhmeier Monika und Peter an.

Festnetz Telefon: 4758

Handy Nummer: 0664/73749320

Sie werden unentgeltlich abgeholt
und nach der Messe wieder nach Hause gebracht!

Fußwallfahrt nach Mariazell

Bereits zum 59. Mal fand die Fußwallfahrt von „Bischofstetten nach Mariazell“, am Tag vor Christi Himmelfahrt, statt.

Am 24. Mai 2017 um 1 Uhr morgens machten sich die Pilger aus Bischofstetten, St. Margarethen und den benachbarten Gemeinden zu Fuß auf den Weg nach Mariazell.

Um 17 Uhr erreichten sie wohlbehalten die Wallfahrtskirche, in welcher sie eine Andacht hielten.

Am Tag darauf wurden die heimgekehrten Pilger gebührend empfangen und feierten mit Hr. Pfarrer Franz Xaver Hell eine Maiandacht in der Pfarrkirche Bischofstetten.

Die Organisatoren Franz und Renate Klauser konnten sich trotz schlechter Wettervorhersagen über eine rege Teilnahme freuen.

Foto: ZVG Fotograf Josef Kuss, Mariazell



1. Reihe:

Maria Stauffer, Hermine Schiel, Ingrid Vajda, Franz und Renate Klauser, Daniela Herzog, Elfriede Herzog

2. Reihe:

Annemarie Sandler, Anna Holland, Claudia Speil, Anton Fuchs, Franz Bechtel, Franz Herzog

3. Reihe:

Karl und Anna Bechtel, Josef Steiner, Marianne Lechner, Rudolf und Roswitha Griebler, Gottfried Riesenberger

70 Jahre Dorfkapelle Wieden

26.5.2017

1947 wurde von der Dorfbevölkerung Wiedens eine Kapelle zur Danksagung erbaut, weil sie durch den 2. Weltkrieg keine Menschenverluste zu beklagen hatten.

In den Jahren 1987 und 2007 wurde die Kapelle saniert.



Anlässlich des Gedenkjahres „70 Jahre Kapelle“ hat die Dorfgemeinschaft von Wieden 2017 die Kapelle erneut renoviert und dieses Jubiläum mit einer Maiandacht am Dorfplatz begangen. Die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung, sowie ehemalige BewohnerInnen von Wieden und viele St. Margarethner trafen sich am Platz vor der Kapelle, und hielten mit Pfarrer Hell eine Maiandacht ab.

Beim anschließenden Dorffest verbrachten die BesucherInnen noch viele gemütliche Stunden.

**Auszug aus Wiedner Dorfchronik von Frau Josefa Pöchhacker
(verst. 2008):**

Vom 24. Mai 1944 bis Kriegsende (8. Mai 1945) gab es noch genau 136 feindliche Bombeneinflüge von amerikanischer Seite.

Erster Fliegerangriff über Markersdorf	am 8.5.1944,
zweiter Fliegerangriff über Markersdorf	am 26.7.1944,
dritter schwerster Fliegerangriff über Markersdorf	am 23.8.1944.

Einflug über Wieden; eine 1000 kg Bombe schlug in Gronister Garten ein.

Ein Stück Vieh wurde von einem Bombensplitter getroffen und getötet.

Familie Pöchhacker hatte durch den heftigen Luftdruck einige m³ Erdreich auf dem Dachboden. Die Dach- und Fensterschäden waren groß, auch bei den anderen Häusern des Dorfes.

Als Dank dafür wurde eine Kapelle errichtet!

Beim Besorgen der Baumaterialien gab es viele Probleme; man bekam fast gar nichts. Die Ziegel wurden mit Bewilligung vom Flughafen Markersdorf geholt. Verstorbenen Herr Leopold Pöchhacker (geb. 16.10.1906) nahm den Rucksack und sein Fahrrad, und suchte alle Lagerhäuser und Baustoffhandlungen der Umgebung auf. Mit viel Bitten und Betteln bekam er einmal 2 kg oder 5 kg oder gar 10 kg Zement bzw. einige Kilo Kalk.

Die Kapelle wurde im August 1947 von Herrn Dechant Norbert Marhold eingeweiht. Sie ist dem Heiligen Herz Jesu und der Hl. Maria, sowie den Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen Gottes geweiht

EINLADUNG

zur

Fußwallfahrt von St. Margarethen nach Maria Steinparz



Samstag, 1. Juli 2017

6.45 Uhr – Reisesegen in der Kirche St. Margarethen

11.00 Uhr – Gottesdienst in Maria Steinparz



Wallfahren gehört zu den ganz ursprünglichen „Motiven“ des Glaubens, und dies im eigentlichen Sinne des Wortes. Es bedeutet, in Bewegung kommen, letztlich weil Gott uns gerufen hat und uns in Jesus Christus Weg geworden ist.

St. Margarethner
Wallfahrer-Kreuz

Ministranten- News



Um den tausenden Ministrantinnen und Ministranten Wertschätzung und Dank für ihren Dienst auszusprechen, veranstaltet die Katholische Jungschar der Diözese St. Pölten seit 1997 den MINITAG, die Kindergroßveranstaltung mit den meisten TeilnehmerInnen in unserer Diözese.

Natürlich waren auch die Mini's von St. Margarethen dabei:



Reihe hinten:

Endl Nina, Weiländer Leonie, Gonaus Oliver (Begleiter), Huber Philipp, Baumgartner Michael, Bechtel Julian, Moser Samuel, Planer Maximilian, Pöchhacker Anneliese (Begleitperson)

Reihe vorne:

Sonnleitner Julia, Weiländer Lisa, Bechtel Hannah, Köberl Samuel

Insgesamt strömten 2500 Ministrantinnen und Ministranten aus 150 Pfarren am Pfingstdienstag, 6. Juni 2017, ins Stift Lilienfeld, zum mittlerweile 16. Minitag der Katholischen Jungschar der Diözese St. Pölten.

Insgesamt verteilten die Organisatoren am MINITAG 2017 rund 3500 Portionen Nudeln als Mittagessen, dazu flossen einige hundert Liter Fruchtsaft. Rund 150 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Ein besonders beeindruckendes Bild zeigte die bunte Kinderschar mit ihren Ministrantengewändern und den stolz getragenen Taferln und Transparenten der jeweiligen Pfarre.

Beim umfangreichen, 80 Workshops umfassenden Programm zu Spiel, Kreativität und Sport wurde der Gemeinschaftsgedanke gestärkt. Geboten wurde unter anderem eine Wasserrutsche, Riesenluftburgen, eine Fotosession, Slackline, verschiedenste Bastelworkshops, Führungen, Workshops für Begleiter/innen und vieles mehr. Auch heuer waren spezielle Angebote für alle Ministranten über 13 Jahre dabei und da die Katholische Jungschar dieses Jahr ihren 70 Geburtstag begeht, wurde ein eigener Geburtstagsbereich angeboten.



Am Nachmittag besuchte Weihbischof Anton Leichtfried die Ministranten und kam mit ihnen bei einem kleinen Rundgang durch das Stiftsgelände ins Gespräch.

Erstkommunion am 11. Juni 2017 - **Dreifaltigkeitssonntag**

Der Kreuzträger Julian Bechtel, die Musikkapelle, Frau Lehrerin Daniela Übelbacher, Frau Direktor Elfriede Trischler, Herr Pfarrer Franz-Xaver Hell, Herr Bgm. Franz Trischler und Frau Friederike Müllner und die Eltern, Geschwister und Verwandten, begleiteten die Kinder von der Volksschule rund um den Kirchenberg in das schön geschmückte Gotteshaus.



**Nadja Prammer, Julius Huber, Pia Maria Wagner, Alexandra Frech,
Lukas Schmidinger, Joanna Neudhart, Tanja Sonnleitner,
Elias Wieland und Sofia Gruber ...**

... durften während des festlich gestalteten Gottesdienstes, zum Thema „JESUS, GIB MEINEM LEBEN DIE RICHTUNG“ zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Personen, die bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, der Erstkommunionsjaure und der Agape geholfen haben.

Ebenso gilt das DANKE dem Chor „De Colores“ unter der Leitung von Frau Roswitha Winter für die musikalische Gestaltung.

Dankgebet der Kinder

Jesus, du bist jetzt bei mir.

Im heiligen Brot bist du zu mir gekommen.

Du bist mein Freund.

Du begleitest mich auf allen meinen Wegen.

Geh immer mit mir, besonders, wenn ich es schwer im Leben habe.

Gib mir ein Zeichen deiner Liebe.

Lass mich immer zu dir gehören. Stärke mich durch deinen Heiligen Geist.

Jesus, ich danke dir.

Lass mich deine Freundschaft nie vergessen!

30 Jahre Hubertuskapelle

Am Freitag, 16. Juni 2017,
lud die Familie Planer zu
einem Gottesdienst vor der
neu renovierten
Hubertuskapelle in
Rammersdorf ein.



Herr Pfarrer Hell zelebrierte diese Messe und segnete abschließend die wunderschöne Kapelle. Eine Abordnung der Blasmusik aus Bischofstetten hatte die musikalische Gestaltung dieses Abends übernommen. Auch der Schnitzer Herr Franz Groismaier aus St. Pölten, welcher vor 30 Jahren das Altarbild gestaltet hat, war gekommen.

Familie Planer bedankte sich besonders bei der Jägerschaft von St. Margarethen. Einige Jäger, im besonderen Herr Anton Hierner, und Herr Herbert Planer, hatten sich intensiv um die Renovierungsarbeiten bemüht. Die Jägersfrauen stellten Kuchenspenden zur Verfügung!

Die zahlreich erschienenen Gäste aus nah und fern, genossen die Stunden beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Der Reingewinn dieses Abends wird für die Erhaltung der Kapelle verwendet.



JUBILÄUMSMESS

15 Ehepaare nutzten am 18.6.2017 die Möglichkeit, im Rahmen der traditionellen 10. Jubiläumsmesse in St. Margarethen, für viele Ehejahre zu danken und um Gottes Segen zu bitten.

Der Bogen spannte sich von der Silberhochzeit – 15 Jahre – bis zur Eisernen Hochzeit – 65 Jahre!



Reihe ganz hinten: Manfred und Gabi Gundacker, Brigitte und Bernhard Weber, Franz und Edith Bäuchler, Anton und Maria Fuchs, Karl und Elfriede Tratz, Pfarrer Hell

2. Reihe von hinten: Ferdinand und Margarita Maleschek, Franz und Annemarie Reiter, Barbara und Karl Zuser, Johann und Franziska Hölzl

3. Reihe von hinten: Johann und Ehrentraud Weiländer, Karl und Brigitte Zuser, Anna und Franz Zuser, Maria und Florian Zichtl

Vorne sitzend: Alois und Anastasia Fuchs, Resi und Karl Lechner

Unser Organist Herr Johann Müller feiert seinen 80. Geburtstag!

Aus diesem Grund hatte die Pfarre St. Margarethen Herrn Johann Müller und seine Frau Maria, wohnhaft in Loosdorf, zum Gottesdienst = Jubiläumsmesse am 18. Juni 2017, eingeladen! Am Schluss der Hl. Messe bedankten sich Pfarrer Hell, PGR-Obfrau Stv. Reithner Maria und Haiderer Rudolf für das tolle Engagement von Herrn Müller, der ca. alle zwei Wochen beim Sonntagsgottesdienst auf unserer „Josef Redlingshofer Gedenkorgel“ die Gesänge aus dem Gotteslob begleitet. Beim Einzug, während der Kommunion und zum Auszug hören die Messbesucher als Draufgabe immer wieder wundervolle Melodien, die Herr Müller unserer Orgel entlockt.



Mit der Bitte um Gottes Segen für Herrn Müller und seine Familie und herzlichen Geburtstagswünschen wurde ein Lebensmittelkorb und ein Tankgutschein überreicht. Der begeisterte Applaus der Messbesucher unterstrich die Worte des PGR-Vorstandes.

Reithner Maria, Johann Müller, Pfarrer Hell,
Maria Müller, Rudolf Haiderer

Wir laden ein zum

FESTGOTTESDIENST zu Ehren der Hl. Margaretha

– unserer Kirchenpatronin –

am 23. Juli 2017 um 9.15 Uhr

Gleichzeitig wird auch der Christophorus-Sonntag (Schutzheiliger der Reisenden) begangen!

Nach der Hl. Messe können sie beim **Dorffest** die verschiedenen Stände und Wirte besuchen.

Besonders empfehlen möchten wir den **Mehlspeisenstand der Pfarre!!!**

Übrigens – Herzlichen Dank allen Damen und Herren die mithelfen und allen Bäckerinnen der leckeren Mehlspeisen!

Ein DANKESCHÖN

für die Gestaltung des

Fronleichnam-Altars

im Pfarrhof geht an die

Bewohner der KG Feilendorf !!

KRÄUTERSEGNUNG AM 15. 8. 2017

9.15 Uhr Festgottesdienst – zu Maria Himmelfahrt



*„Ein großes Zeichen erschien
am Himmel: Eine Frau,
umgeben von der Sonne, den
Mond unter ihren Füßen, und
einen Kranz von zwölf Sterne
auf ihrem Haupt.“
(Offb 12,1)*

Die **Kräuterweihe** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und ist in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt.

Im Hochsommer feiern wir zu „Maria Himmelfahrt“ oder - wie es theologisch korrekt heißt - „Mariä Aufnahme in den Himmel“ den Glauben daran, zukünftig mit Leib und Seele in die Vollendung Gottes aufgenommen zu sein.

Dabei werden am Hochfest Maria Himmelfahrt, am 15. August, Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht. Dort werden diese vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien.

Das Brauchtum geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, der zufolge dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung, ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstiegen sein soll.

**VIELEN HERZLICHEN DANK für das Schmücken der
Kirche anlässlich dieses Festtages !!**



Benefiz-Radfahrt „Across Austria 2017“

(Text und Foto von Manfred Gundacker)

Am Donnerstag, 8. Juni 2017 präsentierte im Gasthaus Schmidl in St. Margarethen **Karl Picker**, unterstützt von seinen Mitradler **Peter Mondl** und **Manfred Gundacker**, Informationen zur Benefiz-Radfahrt vom Bodensee zum Neusiedler See am 9. und 10. September 2017.

Der vierte im Bunde, **Stefan Schrenk**, konnte nicht dabei sein, da er derzeit als Betreuer von Alexandra Meixner beim „Race Across Amerika“ ist.

Unter den Gästen aus St. Margarethen sowie der näheren und weiteren Umgebung waren auch Bürgermeister Franz Trischler, Vizebürgermeisterin Brigitte Thallauer sowie Vertreter des Elternverein der Tagesstätte St. Pölten Obfrau Stefanie Brunnlechner, Marianne Baumgartner und Andrea Stadler.

Das Projekt „Across Austria“ steht für:

- a) Wir helfen denen die nicht jeden Tag radeln können! – Sozialprojekt
- b) Wir helfen einander um das unmögliche zu schaffen! – Sportlich animierendes Projekt!
- c) Alle helfen zusammen und tragen es nach außen – Fest – Feier – Info

- a) Dieses Projekt soll Menschen mit Behinderung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Wir wollen mit unserer Aktion zusätzlich Geld sammeln, für eine Anschaffung, die ihnen das Leben erleichtert.

Die Obfrau des Elternverein dankte für die Bereitschaft, das Geld der Tagesstätte, in der mit Hans Baumgartner, Kristin Gschwendtner und Dominik Hölzl auch 3 Personen aus St. Margarethen betreut werden, zukommen lassen zu wollen. Marianne Baumgartner stellte die Tagesstätte, in der 126 Personen betreut werden, vor. Sie berichtete darüber, wofür das Geld, welches durch den Verkauf der geradelten Kilometer, durch Spenden und durch ein Fest am 10. September in St. Margarethen, eingenommen wird, verwendet werden soll.

So soll im großen Garten der Tagesstätte in St. Pölten ein Barfußweg und ein Steinbrunnen errichtet werden, weiters ist ein Ausflug für alle betreute Personen der Tagesstätte geplant.

- b) Across Austria – vom Bodensee (Bregenz) zum Neusiedlersee (Mörbisch) mit dem Rad in 38 Stunden.

Mehr als 750 Kilometer, über 4000 Höhenmeter sind dabei mit dem Rad zu bewältigen.

St. Margarethen – die Niederösterreichische Radgemeinde – ist wieder in Bewegung!

<i>Start:</i>	<i>Samstag, 9. September 2017 morgens in Bregenz</i>
<i>Zwischenstopp:</i>	<i>Sonntag, 10. September 2017 nachmittags in St. Margarethen beim Fest</i>
<i>Ziel:</i>	<i>Sonntag, 10. September 2017 spätabends in Mörbisch</i>

c) Alle helfen zusammen und tragen die Idee nach außen.

Bereits bei der Infoveranstaltung soll ein Funke gezündet werden, der seinen Höhepunkt in einem Fest am Sonntag, 10. September findet! Denn da werden die Radler am Nachmittag nach St. Margarethen kommen, kurz Rast machen, bevor sie die letzte Etappe nach Mörbisch am Neusiedler See, in Angriff nehmen.

Mit Ernst und Ursula Surböck war bereits das Kamerateam anwesend, welches die Benefizradfahrt filmisch begleiten wird.

Viele der anwesenden Gäste boten ihre Mithilfe an. So konnte Karl Picker bereits von der fixen Zusage der Raika Ober-Grafendorf für die Kostenübernahme einer Hüpfburg für das Fest am 10. September berichten. Auch der Obmann des Ballonclubs Ötscherland Andreas Ressler hat sein Kommen zugesagt und er wird am Sportplatz in St. Margarethen einen Ballon aufstellen.

Unmittelbar nach der Präsentation und der Beantwortung der Fragen begann das Organisationsteam mit Michael Mayr, Gerald Groß und Reinhard Csarda bereits die detaillierte Planung des sehr umfangreichen und vielschichtigen Projektes.

Zu den Personen:

- **Karl Picker**, 57 Jahre, selbständig (Fa. deFACTO), aus Linsberg, begeisterter Radfahrer, Techniker aus Leidenschaft, Initiator des Projektes
- **Stefan Schrenk**, 37 Jahre, Geschäftsführer einer Tischlerei in Vitis, der 2016 das Race Around Austria als Einzelstarter bestritt und den hervorragenden 6. Platz belegen konnte

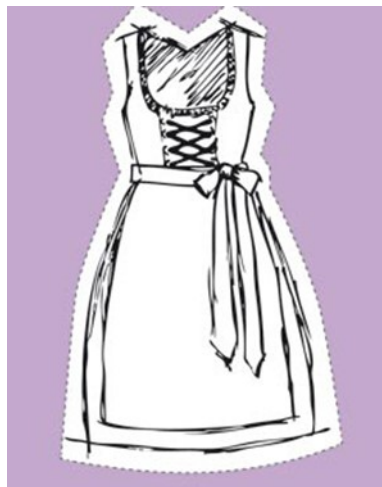
- **Peter Mondl**, 40 Jahre, selbständiger IT-Berater aus Prinzersdorf, Mitglied beim Radclub St. Margarethen und begeisterter Triathlet
- **Manfred Gundacker**, 52 Jahre, Beamter aus Linsberg, Schriftführer des Radclub St. Margarethen und begeisterter Alltagsradler



Marianne Baumgartner, Andrea Stadler, Vizebürgermeisterin Brigitte Thallauer (knieend v.l.n.r.), Manfred Gundacker, Ernst und Ursula Surböck, Bürgermeister Franz Trischler, Susanne Harucksteiner, Gerald Groß, Obfrau der Tagesstätte Stefanie Brunnlechner, Michael Mayr, Peter Mondl und Karl Picker (stehend v.l.n.r.) bei der Info-Veranstaltung im GH Schmidl, bei der die Benefiz-Radfahrt „Across Austria 2017“ das erste Mal der Bevölkerung vorgestellt wurde

DIRNDLG'WAND SONNTAG AM 10.9.2017

FAMILIENMESSE – GULASCHSUPPENESSEN – FAHRRADSEGNUNG



„Wir tragen Niederösterreich!“ ist ein Motto für viele Landsleute, ein Zeichen für das Unverwechselbare, für das zeitlos Gültige, für unsere Heimat.

Niederösterreich ist ein Land so abwechslungsreich und unterschiedlich wie seine Regionen mit ihren landschaftlichen Schönheiten und Kulturschätzen, so vielfältig wie die Menschen, die hier leben: innovationsfreudig und traditionsbewusst, modern, heimatverbunden und weltoffen.

- Dieses Motto wollen wir wieder in unsere **Familienmesse** hineinnehmen, die um **9.15 Uhr** beginnt!
- Nach dem Gottesdienst lädt der Sozialausschuss zum „**GULASCHSUPPEN ESSEN**“ im Pfarrhof ein.
- Weiter geht's dann zum **Sportplatz**, wo um **11.30 Uhr** die **FAHRRADSEGNUNG** durch Pfarrer Hell vorgenommen wird.
- Gleichzeitig beginnt hier die Veranstaltung rund um das Sozialprojekt „Across Austria“ oder „**Wir helfen denen, die nicht jeden Tag radeln können!**“ (Siehe Bericht in diesem Pfarrbrief!)

Dieses **Marienbild** ist das wertvollste und älteste Bild in unserem Gotteshaus.

Es hängt über dem Seiteneingang und stellt die Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind dar, welches ein „Saugläppchen“ in Händen hält.

Es stammt aus der Barockzeit und zwar, Überlieferungen zufolge, **aus dem Jahre 1698** und ist laut dem Restaurator eine wertvolle Kopie eines Ölgemäldes



Durch einen glücklichen Zufall, lernten wir den pensionierten Restaurator Herrn Rieger, aus Wien, kennen. (Er arbeitet auch in den

Kirchen von Ober-Grafendorf und Weinburg.) Er hat uns dieses wertvolle

Marienbild wiederhergestellt. Dieses Marienbild war extrem vom Holzwurm befallen, die Farben verblasst und kleine Stückchen der Verzierungen fehlten. Die

Restauration erforderte viel Fingerspitzengefühl, Liebe und Herzblut. Tausendmal DANKE für diese Arbeit, für die Herr Rieger nur die Materialkosten verlangte.

Der große Schaukasten am Kirchenplatz wurde ebenfalls von ihm saniert!



Caritas Haussammlung

2017

„Herzen öffnen“

Gerade heute braucht es
ein lebendiges Herz
und einen wachen Geist!

Die Haussammlung 2017 steht unter dem Motto: „Herzen öffnen“ - Papst Franziskus fordert uns auf zu einer Revolution von innen heraus. Sozusagen mit Gottes Augen auf die Not unserer Nächsten zu blicken. Gottes Stil anzunehmen und in seiner Logik der Liebe für den anderen einzutreten.

Darum geht es bei der Haussammlung – um Hilfe für Menschen in Not in Niederösterreich und überhaupt im Leben.

Weil Gottes liebendes Herz sich allen Menschen zuwendet, ja deswegen können wir allen, die unsere Hilfe brauchen, unser Herz öffnen. Umsonst haben wir empfangen – was wir sind und haben, ist uns anvertraut, damit wir es in den Dienst der anderen stellen – umsonst geben wir es weiter.

In unserer Pfarre klopfen wir seit vielen Jahren nicht mehr an Ihre Türen sondern erlauben uns, dem Pfarrbrief einen Erlagschein beizulegen. Die Möglichkeit so zu spenden wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen!

Der beigelegte Erlagschein, wurde von der Caritas zur Verfügung gestellt. Verwenden Sie bitte nur diesen für Ihre Spende; er gilt auch als Nachweis für das Finanzamt.

Wir danken schon jetzt für Ihre neuerliche Spende!

Der Liturgiekreis arbeitet seit 30 Jahren für die Pfarre!!!

Der **Liturgiekreis** (Liturgie = Messgestaltung) wurde bei der konstituierenden PGR-Sitzung **im Jahr 1987 gegründet**.

Gründungsmitglieder waren Pöchhacker (Groissmayer) Martha, Schmidl (Thallauer) Brigitte, Seidl Elisabeth, Winter Roswitha, Scholz Rosi, Weiländer Ehrentraud. Die erste Sitzung fand am 13.4.1987 statt. Die weiteren Treffen fanden konsequent alle zwei Monate, abwechselnd bei den Mitgliedern, statt. Eine gemütliche Jause spendet uns Energie für die teilweise sehr intensive Arbeit. Folgende Damen haben ebenfalls im Liturgiekreis mitgearbeitet:

Hierner Inge (Juni 1991 > Juni 2002)

Huber Martha (Nov. 1991 > Jänner 2007)

Gonaus Ulli (Sept. 2004 > Nov. 2010)

Wagner Karin (Jän. 2001 > Juli 2013)

Derzeit (2017) arbeiten zusammen:

Baumgartner Marianne (seit 12.1.1998),

Groissmayer Martha (seit 13.4.1987),

Lechner Ingrid (seit 17.6.1991)

Schuhmeier Monika (seit 8.11.2010)

und Peter (seit 5.11.2012),

Thallauer Brigitte (seit 13.4.1987)

Was macht der Liturgiekreis?

Sehr viel Organisationsarbeit, oftmals übergreifend mit zahlreichen engagierten Menschen aus dem PGR und unserer Pfarre!

Wir gestalten oder helfen mit: Maiandachten, Kreuzwegandachten, Anbetungstag, Betstunden, Wallfahrten

Palmbuschenaktion – Osterprügel und Osterlichter

Fastensuppenessen oder **Faschingskrapfen** am Faschingssonntag in Abwechslung.

Erntedank – (Im Jahr 1995 hat sich die Kath. Jugendgruppe aufgelöst. Da hat der Liturgiekreis übernommen!) Ähren schneiden, Krone flechten (Leute ansprechen, Material organisieren), bei Erntedankfest – Wer trägt die Krone, die Fahnen, die Sträußchen, Brot (einkaufen) mit Hostie, Wasser und Wein ... Im Anschluss gibt es eine Agape – Wer besorgt alles, wer arbeitet, wer räumt weg

Es wurden auch schon diverse andere **Agapen** und **Pfarrkaffees** veranstaltet

Adventaktionen - Herbergsuchen, Nikolobesuche, Adventbesinnung, Kinderkrippenandacht, Kerzerl bei Mette.

Adventskranz für Kirche – Welche KG ist dran, Leute informieren (Wenn nötig Hilfestellung).

Seit zwei Jahren übernimmt die KG die den Adventskranz macht auch die Gestaltung des **Fronleichnam-Altars** im Pfarrhof.

Großer Kirchenputz vor Kirchweihfest – Organisation (Wer putzt was?), Putzmaterial, Jause

Im Laufe der vielen Jahre wurden folgende **Texthefte** zusammengestellt, geschrieben und gedruckt:

Liedfolder für Umzüge, Heft für Wallfahrten, Herbergsucheheft und Liederheft für Familienmessen, verschiedene Gottesdienstabläufe für besondere Anlässe

FAMILIENMESSEN

Im Juni 2017 findet die 230. Familienmesse statt.

Diverse Themen zum Lesejahr oder dem Jahresreigen passend wurden aufgegriffen z.B. Muttertag, Vatertag, Jungschar- und Jugendmessen, Marien- oder Adventmessen ...

(Texte auswählen oder selber schreiben, Liedplan erstellen, Lektoren – Familien suchen, musikalische Begleitung – Gitarren oder Chor „De Colores“, auch Fremdchöre)

Oftmals gab es schon kleine Erinnerungs-Geschenke für ALLE, die natürlich auch vorbereitet werden müssen.

Einige Aktionen die jetzt nicht mehr stattfinden sollen ebenfalls genannt werden:

20 Spielefeste

(Hier wurde und wird immer wieder überlegt, wem mit dem Geld geholfen werden könnte. Unsere Zielgruppe waren und sind immer Familien mit KINDERN!)

5 Pfarrfeste, Advent am Kirchenberg, Osterbasare, 3 Weltbasare

Verschiedene **Adventaktionen** für Kinder (z.B. jeden Adventsonntag eine kleine Überraschung – daraus entstand für den Hl. Abend eine Tonkrippe oder Fensterbilder etc.).

2004 wurde z.B. ein **Kochbuch** unserer Pfarre herausgegeben.

Es werden auch immer wieder kleiner Anschaffungen für Kirche oder Pfarrhof organisiert:

Ganz neu sind derzeit die Vorhänge bei den Glas-Eingangstüren und die ECHO-KASTL!

Neue Anschlagtafeln in den Eingangsbereichen der Kirche, weiters auch die Restauration unseres großen Schaukastens am Kirchenberg und des sehr wertvollen Marienbildes über dem Seiteneingang!

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auch im Internet unter

<http://pfarre.stm3231.at/>

Den Link zu den Fotos gibt es auch auf der Homepage unserer
Gemeinde unter „Pfarre St. Margarethen“ - „Fotogalerie“.

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 118:
15.9.2017

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am
Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela
Biermayr (d.biermayr@aon.at)

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz
1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostersgasse 15-17,
3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre
St. Margarethen/Sierning